Mugem, Anzeiger für die Bezirke Ragold, Calm u. Freudenstadt — Amtsblatt für ben Bezirk Ragold u. Altenfteig-Stadt

Ericheint wöchentl. 6 mal. / Bezugspreis: Monatl. 1.56 Mt., die Einzelnummer toftet 18 Big. Bei Richterscheinen der Zeitung infolge hoh. Gewalt ob. Betriedsstörung besteht fein Anspruch auf Lieferung der Zeitung / Costsche Konto Stuttgart 5780 / Telegr.- Adr.: "Tannenblatt" / Teles. 11

Angeigenpreis: Die einspaltige Zeile ober beren Raum 15 Big, die Retlamezeile 45 Big. Für teleph. erteilte Aufträge übernehmen wir teine Gewähr. Rabati nach Tarif, ber jedoch bet gerichtl. Eintreib. ob. Konturfen hinjällig wird. Erfüllunpport Altensteig. Gerichtsstand Ragold.

Jummer 294

Altensteig, fr itag, den 16. Dezember 1927

51. Jahrgang

Locarnopolitik und Handelsverträge

Die Genfer Tagung ift gu Enbe, und bas beife Gifen bes Bilnatonflittes ift einstweilen jauberlich beifeite gelegt worden. Die Gefichtspunfte, die die beutiche Delegation in Genf veranlagt haben, auch in diefer Frage Die Golidarität mit ben Locarnomachten England und Franfreich in den Bordergrund zu ichieben, haben in manchen Kreifen Bedenben hervorgerufen, vor allem beshalb, weil tatfächlich bie politifche wie wirticaftliche Stellung Deutschlands gegenüber Litauen und Polen eine gang andere ift, als die der westlichen Locarnomachte. Aber wir durfen annehmen, daß biefer Unterichied bem verantwortlichen Leiter ber beutichen Außenpolitif durchaus bewußt war, als er im Rate feine Bemühungen um die Wiederherftellung bes formalen Friedens zwifchen Litauen und Polen mit benen Briands und Chamberlains vereinigte. Acugerlich ift Die Golibaritat ber brei Locarnomachte England, Frantreich und Deutichland auch dadurch jum Ausdrud gelommen, daß ber deutiche Gefandte in Rowno, Moraht, der Grengtommiffion angebort, die die Berhaltniffe auf ber Grenge gwifchen Litauen und bem Wilnagebiet zu untersuchen hatte.

Man barf fich jedoch nicht barüber hinwegtauschen, bag bie Berichiebenheit ber Grundeinstellungen Frantreichs, Engfands und Deutschlands zu dem Komplex der auf ber Dezembertagung in Genf nur porfichtig angeschnittenen Oftprobleme über furg ober lang beutlich gum Ausbrud tommen muß. Richt nur ber Wilnafonflitt, ber im Often Europas auch nach der jehigen Ratstagung ein genau so ungelöstes Broblem geblieben ift wie fur Deutschland bie Rorriborfrage, fenbern auch die Berhandlungen ber vorbereitenben Abrüftungskommiffion und des turz vor der Ratstagung ins Leben gernfenen Sicherheitstomitees werben ichon einmal bafür forgen, daß in der Augenpolitif ber Machte alle Die Dinge wieber jum Borichein fommen, Die man unter dem Ramen eines Oftlocarno ju verstehen gewohnt ift. Die Linie, bie Deutschland babei mird halten muffen, ift tar. Die Reichoregierung, und nicht nur die gegenwärtige, bat nies mals einen Zweifel darüber gelaffen, daß ein Oftlocarno ahnlich den Abmachungen, die in Locarno den territorialen ftatus quo zwischen Deutschland und seinen westlichen Rach-barn festlegten, für ben beutschen Often nicht in Frage tommt, es fei benn, daß die berechtigten, aus bem Berfailler Friedensvertrag berrührenden beutiden Beichwerben auf eine Menderung der bortigen politifchen und wirticafilicen Berhaltniffe fuhrt. Diefes Ziel, bas ficherlich nicht weniges wichtig ift als die endliche Räumung des Rheinlandes, verfolgt bie beutiche Augenpolitif mit burchaus pagififti den Mittoln. Bu biefen Mitteln gehört aber in erfter Linie bie Unbahnung vernünftiger wirtichaftlicher Begiehungen, foweit dies überhaupt unter ben bestehenden Berhaltniffen möglich ift, denn es hat fich bisher ftets erwiefen, daß normale wirticaftliche und handelspolitische Beziehungen die Bereinigung auch ber politischen Atmosphare dur Folge haben. Unter biefem Gefichtspuntt wird man ben weiteren Berlauf ber beutich-polnifden Sandelsvertragsverhandlungen mit besonderer Aufmerksamfeit zu verfolgen haben. Es ift burdaus ju munichen, bag wir gu Beginn bes nachften Jahres mit Bolen gu Abmachungen fommen, bie einen normalen Sanbels- und Geichaftsvertehr gwifden beiden Gtaaten ermöglichen.

Auf ber anderen Geite aber ift nicht zu verfennen, baft die wmit zu erwartende Bereinigung ber Beziehungen noch nicht gleichbedeutend ift mit der Erreichung ber großen beutichen außenpolitischen Biele. Die politische Konstellation in Europa ft nun einmal jo, daß pagififtifche Methoden burchaus nicht immer maggebend find für bas Schachspiel ber Machte unbereinander. Das bat Deutschland in feinem Berbaltnis gu Franfreich, bas trot Locarno und trot der Anerkennung Deutschlands als einer Großmacht im Rate der Mächte noch immer nicht geneigt fit, bas Rheinland gu räumen, am eigemen Leibe genug erfahren. Erft jest wieder macht fich eine besondere frangofische Gegnerschaft geltend in den Berhandlungen, die in Paris um bie Ginbeziehung des Caargebietes in den Kompler der beutichefrangofifden Sandelsabmadungen geführt werden. Franfreich fieht offenbar, daß ibm das Saargebiet politifch doch am Ende verloren geht, und aus diefem Grunde haben die frangofischen Birtichaftegemal tigen feinerlei Intereffe, bem Saargebiet binfichtlich feiner natürlichen wirtschaftlichen Berbindung mit dem übrigen Deutschland Rongessionen gu machen. Leider aber ift auch in ben beutscheitalienischen Sandelsbeziehungen eine gewise Triibung baburch eingetreten, daß die Berhandlungen um Die Sandhabung des italienifden Gofeges gum Schuge ber litalienischen Industrie gescheitert find und die Anrufung bes

em yandelsvertrag vorgejehenen Schiedsgerichts burch Deutschland notwendig gemacht haben. Die beutiche Augenpolitif wird gut tun, fich gerabe biefer letten Angelegenbeit besonders anzunehmen. Sat es fich doch in Genf erwiesen, bag 3talien mit einem gewiffen Recht barauf binweifen tonnte, daß es auch zu ben Locarnomachten gehöre, eine Tatiache, die anicheinend von der beutichen Aufenpolitit bod ju wenig berücksichtigt worben ift. Man weiß gwar, baf bie Methoden ber iatlienischen Augenpolitif nicht gerade pagififtifch genannt werden fonnen. Aber bie Methoben ber anderen Machte in Europa find höchstens in ber Form, nicht aber ber Cache nach weniger machtpolitijd, und wenn Teutschland auch maffenlos ift, fo follegt bas boch nicht aus. baß es gleichfalls Freundschaften fucht und fich Freundichafe ten gum minbeften nicht verichergt. Die fich bereits abzeichnende englisch-frangosisch-italienische Kooperation zur Regelung ber Mittelmeer- und Balfaminiereffen vollzieht fich unter bem Ausschluß von Deutschland, Sorgen wir bafür, baß, wenn einenal auch bie ofteutopatiden Gragen geloft werben, Deutschland mit im Spiele if

Neues vom Tage.

100 Millionen Dollar-Anleihe für die Reichobahu Berlin, 15. Des In ben letten Tagen haben amifchen bem Generalbirettor ber Deutschen Reichsbahngesellichaft, Dr. Dorpmüller, und bem Reparationsagenten Parter Gil bert wichtige Berhandlungen fiber bie Aufnahme einer Reichsbahnanleihe in Amerifa ftatigefunden. Es ift eine Anleibe bis 400 Millionen Starf in Ausficht genommen. Für bie Anleibe fommt nur ber ameritanifche Rapitalsmart

Regierung gegen Parlament

Strelig, 15. Des. In ber gestrigen Sigung bes Medlenburg-Streliger Landiages murbe ber Antrag bes Gefchaftsordnungsausichusses, zwei Mandate der Deutschnationalen Bolfspartet für ungültig gu ertlären und von biefen beiben Mandaten je eines ber Bollifchen Freiheitsbewegung und der Deutschen Bolfspartei zuzusprechen, in namenilicher Abftimmung mit 18 gegen 15 Stimmen angenommen. Gegen den Beichluß legte Minister Schwabe namens ber Regierung feierlichen Protest ein und fündigte an, daß bie Regierung gogen ben Landiag wegen Berfaffungsbruches beim Staatsgerichtshof Rlage erheben wiltbe.

Schultheft jum ichweizerijden Bunbesprafibenten gewählt

Bern, 15. Der Die vereinigte Bundesversammlung mahlte heute, dem Borichlag ber bürgerlichen Barteien entsprechend, jum ichweizerischen Bundesprafidenten für bas Jahr 1928 ben bisherigen Bigeprafidenten Schultheg mit 156 von 175 abgegebenen Stimmen, 25 Stimmzettel maren unbeichrieben. Bum Bigeprafibenten wurde Bundesrat Dr. Saab

Gin Mitimatum ber polnifchen Gifenbahnbireftion an bie Santifict eilengenuren

Dangig, 15. Dez. In einem Schreiben ber polnischen Gifenbahndirettion an die hiefige Gruppe ber beutschen Eisenbahnervereinigung wird jum Ausbrud gebracht, daß die biofige Organifation bes Gifenbahnerverbandes nur eine Kreisabiellung eines ausländischen Berbandes ift und zwar eines Berbandes, ber "Einheitsverband ber Gifenbahner Deutschlande" beift und feinen Git in Berlin bat. Die polnische Gifenbafindirettion forbert, daß die hiefige Organifation fich in eine vollftandig unabhangige und felbitandige Organisation mit bem Sit in Danzig umformt. Das Schreiben folleft mit ber ultimativen Forberung, bag diefe Umwandlung bis jum 1. April 1928 durchgeführt wird, fonft tonne die Gifenbahnbireftion nach biefem Termin die Gifenbahnervereinigung nicht als Kontrabenten ansehen und nicht au Berhandlungen gulaffen.

Der Schiedefpruch für Die Schwereifeninduftrie gefallte

Duffelborf, 15. Des Der Schiedsfpruch in ber Arbeitsgeitund Lohnfrage Der Schwerinduftrie ift beute nachmittag furg por 2 Uhr gefüllt worden. Rabere Gingelheiten fehlen

Wilhelm II. flegt über Biscator

Berlin, 15. Dez. Das Urteil bes Landgerichts I im Brosell gegen die Piscator-Bühne wurde heute nachmittag verfundet. Die einstweilige Berfugung, wonach die Berfon bes Raifers auf ber Piscator-Bühne nicht bargeftellt werben barf, murbe aufrechterhalten und Piscator, bem Antrage

s ehemaligen Raifers entsprechend, verurteilt. Die Roften bat ber Beflagte zu tragen. Das Urteil foll mit ben Grunben am nachften Montag veröffentlicht merben.

Fener in einem Baijenbaus -

Quebec, 15. Deg. Bei einer Feuersbrunft, Die in bem Saint-Charles Sofpig in Quebec (Canada) ausbrach, fam eine große Anaghl Waisentinder in den Flammen um. Das Feuer brach in der zweiten Etage des vierstödigen Webaus bes aus, das mit 500 Waifenfindern belegt war. Man icant bie 3ahl ber Toten auf 100. 60 Leichen wurden ichon gefunben. Eine gange Angahl Rinder wird noch vermißt. Das Solpis ift volltommen abgebrannt. Die Panit, Die beim Bufammeniturg bes brennenden Gebaudes ausbrach, erichwerte die Rettung und die Nachforschungen nach vermissten Infaffen ungemein. Zahlreiche Berlette fint in bie Krantenhäufer eingeliefert worben. Das Feuer breitete fich burch alle Stodwerfe jo ichnell aus, bag trot ber aufopierns ben Saltung ber Schwestern viele Kinder nicht gerettet werden tonnten. Immerbin fonnten durch das mutige und wedmagige Berhalten ber 41 Pflegerinnen von ben 371 Rindern minbestens 200 geborgen werben. Dazu fam bas raiche Eingreifen ber Tenerwehr, die mit Siffe non Leitern und Sprungtuchern ebenfalls viele aus dem brennenben Gebäude tonnte. Unter ben bisber geborgenen Leichen bes findet fich auch eine ber Pflegerinnen.

Sinrichtung von Ruffen in Ranton

Ranton, 15. Dez. Die fantonefifche Regierung bat 13 Ruffen verhaftet, die file für die füngsten Unruhen verantwortlich macht. 3 von ihnen wurden fofort ericoffen. Die Ubrie gen murben por ihrer Sinrichtung burch die Stragen ber Stadt gur Schau berumgeführt.

Die tommuniftifche Bewegung in Schanghai

Loubon, 15. Dez. "Times" melbet aus Schanghai: Obgleich ber fommuniftliche Sandfireich in Kanton jehlgeschlagen ift. glaubt man hier allgemein, daß es fich nur um eine Brobe für eine abnliche größere Unternehmung in Schangbai handelte. Die Bahl ber bewaffneten Kommuniften ift bier lebr groß, die Schätzungen schwanfen zwischen 10 000 und 40 000

Musmeijung des jowjetruffifchen Generalfonjuls aus Schanghai

Schanghai, 15. Dez. Der ftellvertretenbe Minifter bes Muswärtigen ber nationaliftifchen Regierung bat beute bem Generaltonful ber Comjetregierung in Schanghai bie Baffe übergeben und ihn erfucht, bas Gebiet ber nationaliftifden Regierung innerhalb einer Boche gu verlaffen.

Der Bertrag Englands mit bem 3rat

Loudon, 15. Dez. Der bipfomatifche Korreiponbent des "Daily Telegraph" schreibt, der gestern obend unterzeichnete Bertrag zwischen England und dem Iraf fei in sehr allge-meinen Wendungen gehalten und sehe unter gewissen Bebingungen Beendigung des britischen Mandats und dem Cintritt bes Irals in den Wölferburd im Jahre 1932 vor.

Hufhebung von belgijden Ausjuhrzöllen

Bruffel, 15. Des. Im Berlaufe ber beutigen Rammer-Debatte uber ben Staatshaushalt ergriff ber Sinanzminifter das Bort und erflarte, daß die Durchfuhr- und Ausfuhrdolle für die Ausdehnung des belgischen Wirtschaftsvertehrs besonders hinderlich feien. Um hier Erleichterungen au ichaffen, babe er bie Aufhebung bes Ausfuhrzolls auf Glaswaren und Zement verfügt. Morgen werbe die Aufbebung des Bolls auf Roble erfolgen.

Deutscher Reichstag

Berlin, 15. Dezember.

(Forifebung ber Mittwoch-Debatte) Mba. Dr Rill's (Dem.) bebauert, bas ber almojenbaite Charafter ber Weibnachtsande nach vericharft und ihr ethijcher Wert noch vermindert worden fei durch die Urt, wie biefe Debatte burch bie Bertreter ber Rechtsparteien geführt mor-

Rach weiterer Aussprache werben die Borichlage bes Aus-

djuffes unverandert angenommen.

Es folgt bie britte Beratung ber Befoldungsporlage, Mbg. v. Guerard (3tr.) tommt auf ben fogialbemofratifchen Antrag gurud, ber ben Sochftbetrag von Benfionen auf 12 000 Mart beichranten will. Much bas Bentrum muniche eine Begrensung ber Rubegebalter nach oben. Rach Annahme ber neuen Befoldungsordnung wird biefe Forberung noch bringlicher, Er richte an die Reichstegierung die Frage, ob und mann mir ein Benflonsgefen für Die politifchen Beamten erwarten burfen,

Reichsfinangminifter Dr. Robler ermibert, bag ber Entmurf eines Ministervenstensgesebes icon feit veraumer Beit bem Reichslabinett vorliege. En fei su ermarten, bog in allernüchfter, Beit ein folder Gefebentmurf ben gefebgebenben Rörperichalten augeleifet werben fonne.

Abn. Dietrich : Baben (Dem.) weist barauf bin, bab icon unter ber Finansminiftericaft Dr. Reinholbs Ermugungen über ben Abbau non planmakigen Beamtenftellen gefchwebt batten. Der Antrag ber Regierungsparteten sum Beamtenabbau fei icon im Reiche ichwer durchführbar, aber in ben Lanbern, Wemeinben und öffentlichen Rorpericaiten gang unmöglich.

Abg. Robmann (Gos.) bezeichnet die Erflärung des Abg. w. Guerard ale ein Meifterftud ber Bentrumstaftif. Grundfate, Die auf bem Papier fteben bleiben, feien billig wie Brombeeren. Die fosialbemofratifche Frattion fei bereit, ben vom Bentrum bemangelten Teil ibres Antrags gurudgugleben, fobah nur bie Clare und eindentige Forberung bleibe, bas Benfionen 12 000 .A. anbrlich nicht überfteigen burfen,

In ber Abstimmung wird ber ernent eingebrachte fogiafbemofratische Benftonsbegrengungsantrag mit 217 gegen 176 Stimmen bei 13 Entbaltungen abgelebnt.

Die Borloge wird unveründert in ber Faffung ber sweiten

Lefung angenommen.

Bor der Schlukabstimmung gibt Abg. Steintapt (Sos.) eine Erflärung ab, wonach die Fraftion mit allen Mitteln ver-sucht babe, das unjosiale Klassensuften der Besoldungsvorlage au einem fogialen Gefebentmurf umgugeftalten. Dies fei ibr nicht gelungen; trogbem tonne die fogialbemotratifche Graftion nicht perantworten, bag bie Beamten ber unteren und mittleren Gruppen auf die ibnen feit Jahren verfprochene Erbabung ibrer Begune noch langer wamrten mußten. Gie werbe besbalb in ber Schlugabitimmung ber Borloge guftimmen.

Mbg. Torgler (Romm.) erliart, bab feine Graftion Die Borlage ablebne und fich babei einig wife mit ber großen Mebrbeit ber Beamtenichaft. (Gelächter.)

Ein Antron Gifen berger (Bapr. Bauernbund) auf Burlid-Rellung ber gesamten Befoldungsvorlage wird abgelebut. In namentlicher Abstimmung wird bie Befolbungsvorlage mit 333 negen 53 Stimmen ber Rommuniften, bes Baver, Bauernbunde und ber Wirtichaftspartei bei 16 Enthaltungen bes Bem-

trume und ber Baverifden Bolfspartei angenommen. Brafibent Loebe ertlart, bab fich alle, wie ber einzelne auch ju bem Wejen fteben mag, barin einig feien, baß ein grobes, bebeutsames Wert geschaffen fei.

Berlin, 15. Desember. andent Loebe eröffnet bie Sigung um 14 Ubr. Muf ber Ingesordnung ftebt die zweite Beratung bes Reicheverforgungs. sefetes. Der Entwurf bringt auf Grund ber Befolbungoerhöbung für bie Beamten auch eine Erhobung ber Kriegsbeichübigtenund Sinterbliebenenbeglige.

Abg. Frau Rotto (Cos.): Mit Compathicertlarungen tonne man den Notleibenben nicht belfen, Die Durchichnittsrente ber Rriegsbeichabigten betrug bisber nur 395 .A. Rach ben Ansichufibeichluffen follen die Witwen zwar feut 50 Prozent mehr betommen, aber feine Bufagrente, fonbern nur Ausgleichsgulagen in einigen Oristlaffen. Das fei eine große Ungerechtigfeit. Gine Witme mit zwei Rindern befommt obne Muspleichegulage 118,95 .K, mit Ausgleichszulage 128,45 .K.

Abg. Dr. Rrone (Bir.): Die Gorge um bas Gleichgewicht bes Sausbalteplans liege nicht nur ben Regierungsparirien ob, ondern auch die Opposition mulle fich barum fummern und

sollte nicht ausfichtoloje Antrage ftellen. Abn. Biller (Dn.) weift auf die große Bobl ber Rriegsbeschödigten bin. Es bandelt fich um rund 740 000 Ariegsbeichas bigte, 360 000 Bitmen, 850 000 Salbmaifen, 62 000 Bollmallen, 140 000 Effernicile, 70 000 Elternoque und 3900 Blinde, Mit ben Aufmendungen von 223 Millionen im Ctat fei bie Berformung notürlich nicht endgültig abgeichloffen,

Aba. Thiel (DBp.) betont, baß die Binanglage ben Reichetog nicht bindern burfe, für die Kriegsopfer alleo su tun, was

geton werben muffe. Reichnarbeitsminifter Dr. Brauns aubert ftarte Bebenten gegen die Einführung von Sterbegelbern für die Kriegerhinferbliebenen. Der Minifter bittet, biefen Ausschubbeichluft wieder

Mbn. Sparrer (Dem.) ftellt feft, bas alle Barteien über bie Notmenbigfeit ber Borfage einig feien und auch barüber, bak Be einen mefentlichen Gortichritt bebeute. Der Redner tritt für bas Sterbenelb ein

Mbg. 2Beber Duffelborf (Romm.) forbert betrachtliche Erhöhung ber Berjorgungsfäge.

Aus Stadt und Land.

Mitenfteig, ben 16. Dezember 1927.

- Bur Frage Des Landtagewahlgesches, Der Burtt, Beamtenbund hat beim Landtag folgenben Antrag eins gereicht: Das Landiagswahlgeset vom 15. Mai 1920 enthalt burch bas Suftem ber gebundenen Liften eine Beichrags fung ber Wahlfreiheit, die von bem größten Teil ber Bahlberechtigten nicht gebilligt wird und ju einer Teilnahmstofigfeit und Bahlmudigfeit meiter Bolfofreife geführt hat. Wenn ichon an der Bestimmung ber Randibaten burch bie einzelnen Parteien nichts geandert werden foll, fo mußte boch bem Wähler wenigstens bie Freiheit ber Auswahl unter ben von ben Parteien vorgeichlagenen Ranbibaten jugestanden werden. Dies ift unseres Erachtens die geringste Forberung, die im Intereffe einer ftarteren Teilnahme unferes Bolles an ben Geichiden unferes Baterlandes geftellt werden muß. Mus diesem Grund beantragen wir die Sinführung ber Stimmhaufung und bitten, ben Artifel 16 bes Landiagswahlgeseiges vom 15.Mai 1920 in finngemäßer Unlehnung an Artifel 48 der murtt. Gemeindeordnung in ber Gaffung vom 15. Marg 1919 babin abzuändern, bag ber Mahler innerhalb ber gulaffigen Gefamtftimmgahl ben pon ihm gemahlten Berfonen durch Wiederholung ber Ramen ober Beifügung von Bahlgeichen bis gu brei Stimmen geben darf. Im Falle der Ablehnung der Stimmenhäufung bitten wir, in fonft geeigneter Weife Borforge gu treffen, daß ber Wahler bei ber Wahl bas Recht befommt, Die Reihenfolge ber von ihm Gemählten gu bestimmen fowie Streichungen vorzunehmen.

Nagold, 14. Dez. (Bom Rathaus.) Comeinderatssitzung nom 14. Dezember 1927. Anwesend: Borsitzenber und 15 Gemeinde-rate. Abwesend: Gemeinderat G. Harr. Die Einrichtung ber rate. Abwelend; Gemeinderat G. Harr. Die Einfigtung der Reu jahrs wunschenten bungstarten wird wieder, getrossen. Mindestgebühr i RM. Gemeinsam mit der evang, Kirchengemeinde wird wieder wied im Vorjahr an bedürstige Ottseinwohner eine Weihnachts gabe verteilt. In der Gemeinderatssitzung wurde der Erlah des Oberamts vom 28 v. Mis. mitgeteilt, wonach der Boranschlag von 1927 und die Gemeindeumlage von 20 Prozent sur vollziehder erflärt worden ist, serner ein Ausschreiden der Pensionofasse für Körpenden ihr körden. den ist, serner ein Ausschreiben der Pensionstasse sur Körperschaftsbeamte, wonach durch die Erhöhung der Besüge der Pensionäre und Rubegehaltsempfänger die Umlage zur Pensionäre und Rubegehaltsempfänger die Umlage zur Pensionstalie ab 1. Dermber um 10 Prozent erhöht worden ist. — Die Reul ack ierung der städt. Stühle wurde dem Malermeister Helpeler zum Preis von 55 z pro Stabt übertragen. — Zur Ausgestaltung des Kriegerschaftstelled und dem 87 Deutsche und 2 russische Krieger bestattet sind, hat das Stadtbauamt Pläne und Kostenvoranschlag ausgeardritet. Der Aufwand sür sieine Steinfreuze, Umsässungen werden und ein Monumentalgedenktien beläntt sich auf 12 500 RM. Ehe an eine Weiterbehandlung der Sache gegangen wird, war nötig, zu wissen, mit welchem Staatsbeitrag aus der Kriegergräbersürlorge zu rechnen ist. Das Innenministerium erklärt, daß ein Staatsbeitrag von nicht mehr als 4000 KM. in Beitacht somme und gibt eine Aenzerung des Landesdenkmalamts deskannt, das vorschäft, durch Prosessor Schiegenes aber Einsighes, ohne erhebliche Belastungen der Stadtsosse zu schaften, schiege ausarbeiten zu lassen. Um etwas Gediegenes aber Einfaches, ohne erhebliche Belastungen der Staditasse zu schaffen, soll diesem Wunsche Rechnung getragen werden. — Ein Erlast des Wirtschaftsministeriums fordert zur Bereitstellung von Rotstand darbeiten auf für den Kall, daß sich die Erwerbolosigkeit über den Winter peigern sollte. In Nagold ist diesen Winter durch die Korrettion und durch Wegverbessetungen insolge des Hochwassers genügend Arbeit vorhanden. Der Abschluß der Schülerunsallversicher ung sir sämtliche Schusen des Bezirts durch die Amtstörpersicht wird gutgebeisen. — Der Beitritt zu dem neugegründeten Verein "Theaterbund Württ. Voltsbühne" muß aus sinanziellen Gründen und weil die Besastungen sür die Zusunst nicht abzusehen sind, abgesehnt werden. — Kenntnis genommen wird vom Kallenbericht der Stadipslege vom Monat genommen wird bom Raffenbericht ber Stadtpflege vom Monat

Aus dem Oberami Calw

Calm, 15. Des. Die Langholzvertäufe im oberen Calmer Balb haben ihren Anfang genommen, Die Preife find fehr gut. Für Forchen 1. Klaffe wurden bis gu 150 Prozent ber Forsttage bezahlt. Gesucht find besonders Forchen, Die im oberen Bald von fehr guter Qualitat find, ba es viele Stämme mit vier bis fechs Festmeter gibt, — Der Berfauf von Chriftbaumen geht flott von ftatten. Der Berbrauch in ben großen Städten hat ftart jugenome men. Gange Wagenladungen geben nach Mannheim und in die Rheinstädte. Gin Balbbefiger bat in ben letten Tagen 2000 Stud zu 70 Pfg. bas Stud mit ber Gifenbahn vericididt. — Gin großes Lebensmittelgeichaft in Pforzheim hat hier eine Filiale errichtet. Damit haben sich zwei bedeutende Lebensmittelgeichafte hier ansaifig gemacht. Den einheimischen Geschäften erwächst eine immer größere Konfurrens. — Der gestrige Jahrmartt war ber beste bes Jahres. Berfäuser- und Käuser waren viele porhanden. Im allgemeinen tommt febr leichte Ware jum Bertauf; alte gute Firmen find auf dem Martt nicht mehr zu treifen. In diefer Beziehung haben fich die Martte überlebt. Die besten Geschäfte machten wieder die verichiebenen "Jafobs aus Amerita".

Calm, 15. Des. (Schadenfeuer.) In bem Wollichuppen von Farbermeifter Worner in ber Babftrage ift am Dienstag nachmittag aus bisher unbefannten Grunben ein Schadenfeuer ausgebrochen, bem einige Bentner Baumwolle jum Opjer fielen. Durch bas jofortige Gingreifen ber Sydrantenmannichaft ber Wederlinie fonnte ein weiteres Umfichgreifen des Feuers verhütet werden.

Rötenbach, OM. Calw, 15. Dez. (Ortsvorstehermahl.) Am letten Samstag fand die Ortsvorstehermahl in Röten-bach statt. Bon 156 Wahlberechtigten stimmten 125 gleich 80 Prozent ab. Die Dehrheit mit 122 Stimmen entfiel auf ben jeitherigen Ortsvorsteher Schultheiß Bfrommer. Derfelbe ift fomit wiebergewählt.

Aus dem Lande

Oberndorf a. R., 15. Des. (In großer Gefahr.) Um legten Montag morgen fuhr mit dem Arbeiterzug der berheiratete Silfsarbeiter &. G. von Aiftaig nach Oberndorf an feine Arbeitsftatte. Der Coupemagen, in bem er fich befand, war überfüllt und er mußte fich an ber Ture aufftellen. Während ber Sahrt murbe bie Ture von einem jungen Burichen, ber auf bem Laufbrett herumturnte, aufgeriffen und G. fiel jum Wagen binaus. Rur ber Entichloffenheit der Mitfahrenden hatte er es zu verdanfen, daß er nicht von den Rabern des Zuges germalmt wurde; der Stürzende wurde an feiner Belerine erwijcht und tonnte wieber in ben Bagen bereingezogen werben. Diefer Fall, ber leicht einen ichlimmen Musgang batte nehmen tonnen, zeigt aufs neue, wie gefährlich bie preufischen Coupewagen werben fonnen, auf beren Benugung ausgerechnet auf wurtt. Bahnstreden wir gerne verzichten wurden. Dag die Berutjader von Gifenbahnunfallen abnlider Art fich hobe Gefängnisstrafen zuziehen, mar aus bem diefer Tage in Goppingen gefällten und bier veröffentlichten Gerichtsurteil zu erfeben.

Horb, 15. Dez. (Brennendes Auto.) Am Mittwoch geriet por bem hiefigen Babnhof ploglich ber Autoomnibus Borb-Altheim-Lügenhardt in Brand, Im Ru fclug eine fast haushohe Flamme empor, boch gelang es, ben Brand alsbald zu loichen. Der Wagen murbe ichwer beichabigt.

Bonnigheim Da. Befigheim, 15. Des. (Den Berletungen erlegen.) Der vor etwa acht Tagen beim Gaswert mit bem Motorrad verungludte Eleftrotechnifer Saug von Rirchheim ift im hiefigen Krantenhaus feinen Berletjungen

Die Wenderoths

Original-Roman von Marie Sa ling

(Rachbrud verboten.) "Genau 12 Jahre, Sano! Damale trugen Gie bie meiße Brimanermuge - und jest mobibeftallter Oberforfter, es

at faum ju glauben." "3wölf Jahre ift 3hr guter Bater icon tot! Wie boch bie Beit vergeht! Und Ihre Frau Mutter, Annemarie?"

"Mütterden ift auch icon lange tot, fie hat den ichweren Schlag nicht verwinden tonnen." Tranen gitterten in ber jungen Stimme und für einen Moment bebedt Annemarie Die Augen mit ber Sand, bamit niemand die blinfenben Tropfen fieht, die ihr über die Wange rollen. Auch Sans Trautmann ift ernft geworben, mit innigem Drud umfpannt feine Rechte bie gitternben Finger ber Jugendgespielin.

"Much Tante Elsbeth tot, Die gute Tante Elsbeth? Ach, arme, fleine Annemarie, wie arm bift auch bu geworben in Diefer Beit! Bie gut entfinne ich mich beiner Mutter noch, wie oft hat fie ben fleinen Sans getröftet in feinem findtichen Leid, wie mar fie auch fpater bem verwaiften Anaben eine liebevolle Mutter, wie gar manches Mal hat fie bei meinem ftrengen Bater ein gutes Wort jur mich eingelegt! Run find fie alle tot, bein Mutterden und mein Bater und wir beibe fteben allein auf ber Welt!"

In bem Bestreben, feine Jugendgespielin gu troften, ift ber junge Mann unwillfürlich ju b metraulichen "Du" ihrer Rinbertage gurildgefebrt.

Annemarie blidt jest unter Tranen lachelnd gu ihm auf. "Uch ja, Sans, bas maren icone Zeiten, als wir beibe "us fammen in den Balb zogen und Beibelbeeren und Erdbeeren luchten. Mutter machte uns dann am Abend einen goldgelben Bfanntuchen und wir beibe ichmauften wie die Gotter. Ach ju, mar bas icon! Weißt bu, ber Gebante an Dieje schone Rinderzeit ift es auch gewesen, der mich fo machtig wieder gur alten westfälischen Seimat hingezogen bat."

"Ja, Annemarie, unfere Rindheit mar eine Rette fonmenheller Geftiage, bant ber Gute und Liebe beiner Mutter.

Und doch, im Drange bes Lebens vergigt man gar manches. Mle Jahr um Jahr verging, ohne daß ich von euch horte, bi verjant ber Traum meiner Rindertage allmählich in das Reich der Bergeffenheit."

"Ja, Sans, Mütterchen hat noch oft von bir gesprochen; aber fie mar fo matt und lebensmude geworben, fie hatte fo gar fein Intereffe mehr für die Menfchen, Die ihr einft teuer geweien. Drei Jahre nur hat fie noch gelebt in ber ichles iden Seimat, bann ift auch fie gestorben. Ich blieb bei einem Bruber meiner Mutter; meine Bermanbten maren gut gu mir, aber fie haben felbft eine Reihe Rinder gu verforgen, und fo ergriff ich benn die erfte Gelegenheit, die fich mir bot, um mich auf eigene Buge gu ftellen. Frau Benberoth ift mohl auch eine Schlefterin, weil fie in ben bortigen Beitungen inserierte."

"Wie feltfam es fich boch im Leben trifft, Annemariet Daß ich meine fleine Jugendgefährtin beute wieder finben würde, bas hatte ich mir nicht traumen laffen. Wie ichnell ift une beiben nun die Beit verflogen, wir haben nur noch wenige Minuten bis gur Abfahrt bes Buges! Bie icon, bag wir nun gujammen fahren tonnen!"

Der Oberforfter nimmt Unnemaries Sandgepad, bann fteigen fie unter lebhaftem Geplauber jum Bahnfteig empor. Sie haben Glud, befommen ein Abteil fur fich allein, jo fonnen fie ihre Unterhaltung unbefümmert fortfegen.

"Saben wir welt bis Deerendorf?" fragte Annemarie im Laufe bes Gesprächs.

"Rur zwei Stationen. Die Wenderothe pflegen meift mit bem Wagen nach M. ju fahren. Im übrigen find wir auch nicht weit von Solbed, unferer einstigen Seimat."

"Ach, gar ju gerne führe ich einmal hinüber, die Stätte meiner Rindheit, mein Baterhaus, und bas Grab meines Baters wieber gu feben!"

"Richts leichter, als das, Annemarie! Das wird fich gelegentlich machen laffen. Doch, nun will ich bir auch von ben Wenberothe ergablen. Frau Erifa ift Witwe, fie lebt mit ihrer Schwiegermutter, einer feinen, alten Dame auf Saus Affen. Mit Diefer Schwiegermutter aber harmoniert fie nicht besonders, denn fie ift ein eigenwilliges, tapriziofes

Geichopf, bas reinfte Gegenstud ber vornehmen alten Dame. Mit ihrem Schwager, Gerb Wenderorh, foll fie jo gut wie verlobt fein. Ihr verftorbener Gatte bat dieje Berlobung gewunicht, bamit feine junge Bitwe nicht ein Opfer leichts finnige: Spefulation murbe und bas icone Erbe ber 2Benderoths ber Familie erhalten bleibe. Go, fleine Annemarie, nun weißt bu fo ziemlich alles, was ich von den Wenderoths weiß und ba find wir auch ichon in Deerendorf. Wahrhaftig. Annemarie, bu mußt fehnfüchtig erwartet werben, benn Frau Erifa holt bich perfonlich von der Bahn ab."

Er zeigt auf einen eleganten Commermagen, in bem eine ichlante, bilbichone Frau fitt. Blaufcwarzes Gelod umgibt das ne fcmale Gefichthen mit bem Bilbrofenteint. Rachtichmatge Augen bligen unter langen Geidenwimpern hervor.

Annemarie fieht ein wenig vericouchtert gur Geite, inbes Sans Trautmann mit leifem und, wie Annemarie baucht, impertinentem Lachen jum Wagen tritt. Das Lachen tut Annemarie meh, fie weiß felbft nicht, warum, aber fie baite es von des Jugendfreundes Lippen lieber nicht gehört.

"Welch ungeahntes Glud, Frau Erita, Sie heute noch zu treffen? Wie tonnte ich ahnen, daß Gie felbft fich herbeibemühen würden, Ihre Gefellichafterin abzuholen!"

Das ftrablende Geficht, bas fich bem Sprecher mit dem liebenswürdigften Lächeln jugewandt, wird plöglich finfter. "Bas wiffen Sie benn pon meiner Gefellicafterin, Sans?"

Die boshaften SpotisTeufelchen in den Augen des jungen Mannes funfeln.

"Sehr viel, Frau Erifal Ich hatte bas Glud, in Ihrer neuen Gesellschafterin eine fehr liebe Jugendgespielin wiebergufinden! Wir haben foftliche Stunden verlebt, nicht mahr, Annemarie?"

Erft jest fällt Fran Erifas Blid auf bas errotenbe Mioden, bas beicheiben gur Geite gestanden, und ihr Geficht wird unfagbar hochmittig.

"So alfo? Sie find das Fraulein Schmieding, das ich erwarte? Run, Sie führen fich auf fonderbare Art bei mir

(Fortiekung folgt.)

Stuttgart, 15. Deg. Gin Gelbftmord in Frant: furt. Um Dienstag mittag hörte bas Zimmermabchen eines Sotels in Frantfurt ploglich einen Schug fallen. Als fle nachiehen wollte, was los fei, Bffnete fich eine Sotelgimmer-Ture, ein junger Mann ericbien und fagte gu ibr: Rufen Sie die Boligei, ich habe mich foeben ericoffen". Das Madden fab noch, wie ber Mann einige Schritte machte und dann an dem Bett zusammenfturzte. Man holfe fofort Polizei und Rettungswache, die aber nur den bereits eingetretenen Tob feststellen tonnte. Auf bem Tijch lag ein Bettel mit ben Worten: "Ich beige Mifred Wertheimer und bin geboren am 24. Juni 1906 in Stuttgart. Geit acht Lagen' wohne ich bier unter falfdem Ramen".

Rottenburg, 15. Dez. (Brand.) Donnerstag pormittag gegen 5 Uhr murbe in Riebernau von einem Beiger ber Striderei Schafer u. Co. bemertt, bag in einem Arbeitsraum Feuer ausgebrochen war. Durch fofortigen Alarm ber Feuerwehr gelang es, bas Teuer auf feinen Berd gu befchranten. Der Brand felbit mar hervorgerufen burch bas Stehenlaffen eines eingeschalteten elettrifchen Bugeleifens, bas burchbrannte, fobag ber Tifch in hellen Flammen ftand. Die Feuerwehr fonnte alsbald ben Brand lofden. Der Maierialicaben ift bedeutend.

Bom Finanzanofding

Stuttgart, 14. Des. In ber Gigung bes Binangausichuffes machte Sinangminifter Dr. Deblinger Mittellung über ben Stand berneuen Besolbungsordnung im Reich und bat um bie Ermachtigung, su Beibnachten anftelle von Borichuffen gleich Die Gebalter für Januar mit ben Borichuffen auszubezahlen. Der Ausichuft ftimmte bem Borichlag gu Gin tommuniftifcher Untrag, den Bertrag über die Bermogensauseinanderschung mijden dem württ, Staat und bem porm, landesberrlichen baus Burttemberg aufzubeben, murbe abgelebnt gegen bie Stimmen der Untragfteller bei Stimmvermeigerung ber Cogialbemofraten. Bei Rap. 77, Rotftandsbeibilfen und Unterftubung für Die Beamten, tommt Die Grage ber Errichtung einer Beamtenfrantentaffe und bie Gemabrung von Rotftanbebeibilie sur Erörterung. Minifterialrat & oll erflart, bag bie Beamten elbft ber Schaffung einer ftaatlichen Beamtentrantentaffe überwiegend ablebnend gegenüberfteben. Die Rotftanbsbeibilfen ftellen eine Ergungung ber Gelbftbilfe ber Beamten bar. Rach ber Babt ber Galle verteifen fich bie Rotftandebeihilfen wie folgt: 40 Prozent an untere, 44 Prozent an mittlere und 16 Prozent an bobere Beamte. Ginansminister Dr. Deblinger führte aus, bag i. 3. 1927 ber Blanfan für Rotftanbebeibilfen um 100 000 .K im Sinblid auf ben Stand ber Gebalter als porübergebenbe Rotmaknahme erhöht murbe. Bu Rap. 80, Mehraufwand anläglich ber Befoldungsordnung, Foridauernbe Musgaben 20 Millionen", flindigt ber Finansminifter einen befonberen Rachtrag an

Umtliche Bekanntmachung. Raminfegerbezirk Ragold II

Dem Raminfegermeifter Rarl Gaalmüller in Altenfteig ift ber Rehrbegirf II gugewiesen worden. Er ift vorichriftsmäßig verpflichtet und wird feinen Gewerbebetrieb im Rehrbegirf am 2. Januar 1928 beginnen,

Ragold, den 15. Dezember 1927.

Oberamt: Baitinger.

Unterrichtskurfe im Sufbeschlag

3m Fall genugenber Beteiligung finden an ben Lehrmertfiaten fur Duffdmiebe in

Seilbronn, Rentlingen und Ulm Unterrichts-Aurse

von etwa viermonatiger Doner ftatt, bie am 1. Februar 1928 vorausfichtlich heen Unfang nehmen,

Die Anmelbur gen gur Aufnahme in einen Sufbeichlagfurs find bis ipateftens 10. Januar 1928 bei bem Oberamt, in beffen Begirt bie betr. Lehrwertpatte liegt, eingureichen.

Das Nähere ift aus dem auf den Rathäufern aufliegenden Staatsangeiger vom 13. Dezemb. 1927 Rc. 291 gu erfeben. Ragold, ben 14. Dezember 1927.

Dberamt: Dr. Rauneder, Amtmann

Befanntmachung. Die Lohn-Steuerkarten für bas Ralenderjahr 1928

find fertiggestellt und werben heute und an ben folgenden Tagen ben Steuerpflichtigen übermittelt. Diejenigen Arbeitgeber, welche eine Aufftellung über die bei ihnen beschäftigten Arbeiter eingereicht haben, erhalten bie Steuerfarten für ihre Arbeiter unmittelbar jugeftellt. Bogen jum Gintleben von Steuermarten tonnen erforderlichenfalls bei der Gemeindebehörde abgeholt werben. Gine Aenberung ber Gintragung auf ber Steuerfarte burch ben Arbeitnehmer ober Arbeitgeber ift ungulaffig. Gine Berichtigung erfolgt auf Antrag burch bie Behörbe, welche bie Gintragungen vorgenommen hat. Diejenigen Steuers pflichtigen, welche am 10. Ottober 1927 noch nicht hier wohnhaft maren, erhalten ihre Steuertarte von ber Gemeindebehörbe ihres Wohnorts an diefem Zeitpunft.

Mitenfteig, ben 15. Dezember 1927.

Gemeindebehörde für Die Gintommenfteuer: Pfigenmater.

Handel und Berhehr. Martie.

Biuttearter Schlachtviehmarlt vom 15. Dezember Ingetrieben waren 3 Ochlen, 7 Bullen, 78 Jungbullen, 70 Jung-einder, 17 Albe, 226 Abloer, 618 Schweine; unverfauft blieben 2 Ochlen, 28 Jungbullen, 20 Jungrinder, Es foficien per 50 Algr. Lebendgewicht:

Bullen: a) ausgem, 82-54, 5) vollft, 47-30;

Tungrinder: a) andoem. 58-63, 5) vollff. 50-57, c) (f. 45-45; Rübe:

10-58, c) ff. 10-27, b) ger. gen. 15-18;

Ralber: b) feinfie Maß- und beite Caunfalber 76-76, c) mitft, Maß- und gute Sougfalber 67-74, d) geringe Ralber 55-60;

a) fette über 200 Pinnb (0-67, b) vollft, von 140-500 Pinnb (1-67, c) von 200-240 Pinnb (1-61, d) von 150-200 Pinnb (1-63, c) nub ff ton 120-100 und 120 Pinnb (5-50, g) Eanen 45-55.

Berlang des Marties: Großvieß langiam, Ueberftund; Kälber deteil: Cometin midib beledt.

Biedpreife. (5) d w e n d : Kübe 100-681. Kalbeln 380-600, Rinder und Jungvich 190-460 &. — D b e n d v i a. R.: 1 Baar Maßendien 1200-1600, 1 Baar Zugliere 000-1200, trächige Kübe und Kalbinurn 400-650, jährige Ainder 200-320. Hiddrige 220-340 a. — B v o i e n d u v z chienen 500-600, Kübe 380-460, Kalbinuen 500 bid 700, Minder 220-400 &. — B v a i ch i n a e u : hiddrige Ainder 320, Hiddrige Sin, Kalbinuen 500-700, Kübe 450-600 &. —

Calm, 15. Dez. Bei bem am Mittwoch stattgefundenen Bieb und Schweinemarft waren insgesamt 272 Stud Rindvich aufgetrieben; hierunter besanden fich 39 Stud Ochjen, 27 Stud Stiere, 76 Stud Rübe, 37 Stud Ralbinnen und 93 Stud Jungvieh. Bezahlt murbe für Ochjen 1170—1527 R, für Stiere 730—1150 &, je pro Baar; für Kilhe 330—608 &, Kalbinnen 340—630 &; Kleinvich 143—320 &, je bas Stüd. Auf dem Schweinemarft waren 60 Stüd Läufer und 355 Stüd Milch-jcweine aufgetrieben. Bejahlt wurde für Läufer 45—115 &, für Mildidweine 22-40 M pro Paar.

Bürit, Dolgverkaufserlöfe, In leiber andem bei den and diemeinde und herrichaftöwaldungen abstantionen Berkäufen von Radelfkammidala ufm. folgende Durchschnittserlöfe in Krosenten der neuen kandesgrundvreife erzielt: Stadtgemeinte Saulgan bei ichtiftl. Submission 115 Brogent; Gemeinde Calmbach für 130 beimeiter 2. dis 6.
Riasse 141.1 Brogent; wemeinde Calmbach für 130 beimeiter 2. dis 6.
Riasse 141.1 Brogent; nadt. Baldtulpestion Grendensach für 1068 gehmeter Richten, und Tamentange und Schaftselbalkongen 137.5 Begenti Stadtspols 129.5 Progent und für Radelbalkongen 137.5 Begenti Stadtspols 129.5 Progent und für Radelbalkongen 137.5 Begenti Stadtspols 120.6 Vosent und für Radelbalkongen 137.5 Begenti Stadtspolseniende Blengen für 120 Gestmeier Radelskammfols und awar 3. Riosse 65 A. 4. Riasse 30.5 A und 5. Riosse 13. is Gestmeier; Stadtspolschie Wengen für 120 Gestmeier Andelskammfols 1.65 & Riasse (Scheldbala) 108 Brugent; Gemeinde Erimannsweiter Och, Roaold für 190 Feitmeier desgleichen 1. bis 6. Riosse 138 Brugent; Gemeinde Simmensseld für 208 Feitmeier besgleichen 1. dis 9. Riasse 139 Brogent; gräss. Horkverwaltung Obersträdbera für 90 Gestmeier desgleichen 2. dis 6. Riosse 125 Brogent, für 428 Feitmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 124 Brogent; strikt. Domänial-fanzier zeit sir 94 Gestmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 121 Brogent und für 121 Behmeier 1. dis 6. Riosse 117 Progent; strikt. Domänial-fanzier zeit sir 94 Gestmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 121 Brogent und für 121 Behmeier 1. dis 6. Riosse 17 Progent; strikt. Domänial-fanzier zeit sir 94 Gestmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 121 Brogent und für 121 Behmeier 1. dis 6. Riosse 117 Progent; strikt. Domänial-fanzier zeit sir 94 Gestmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 121 Brogent und für 121 Behmeier 1. dis 6. Riosse 117 Progent; strikt. Domänial-fanzier zeit sir 94 Gestmeier desgleichen 1. dis 6. Riosse 121 Brogent und für 121 Behmeier 1. dis 6. Riosse 122 Brogent; strikt.

Ragold, 14. Dez. (Stammholzverfauf.) Bei ber heutigen Gubmiffion ber Stadt wurden für 402 Festmeter Nabelstamm-holz im Taxwert von 12 386 NM. — 139,3 Prozent der neuen Forstage erlöst, für 11/2 Festmeter Kilben 100 Prozent.

Lehte Nachrichten

Die Gifeninduftrie und Die Auswirfungen ber Schiedefprüche Diffelbori, 15. Des. Bon Arbeitgeberfeite mirb barauf hingewiesen, daß die Gesamtauswirtung ber soeben veröffentlichten Gifenichiedesprüche im Bufammenhang mit ber Durchführung der Arbeitszeitverordnung vom 16. Juli fich gur Beit noch nicht völlig überfeben laffe. Es ftebe aber feft, daß, wenn nicht im weiteren Berlaufe bes Berfahrens eine wesentliche Milberung bes Schiedsspruches zugunften ber Industrie eintrete, eine febr große Mehrbelaftung, fowohl ber eisenschaffenben wie ber eisenverarbeitenben Induftrie, eintreten merbe.

31 Opjer des Baijenhausbrandes

Queber, 15. Dez. Die Bahl ber bei bem Brande bes Baisenhauses ums Leben getommenen Kinder beträgt nach ben letten Feststellungen 31, von benen bisher nur 11 ibentifigiert werben tonnten.

Einzelheiten von dem Baijenhausbrand in Quebec Quebec, 15. Des. Die wenigen bis jest geborgenen Rinberleichen zeigen beutlich, bag bie Opfer ben Teuertob oder Erstidungstod gefunden haben. Das Baisenhaus ift

ein 140 Jahre altes Gebäube. Die Bereinigten Rammerausichuffe in Belgien gegen

Berabjegung ber Dienitzeit Bruffel, 15. Dez. Die Bereinigten Rammerausichuffe haben mit 74 gegen 66 Stimmen bei zwei Enthaltungen ben fogialbemofratifchen Antrag, die Militarbienftzeit auf fechs Monate herabzusehen, abgelehnt. Die Demofraten und Chriftlichen, Die mit ber Regierung gufammenarbeiten, haben erklart, bag fie nicht bie fechomonatige Dienstzeit, wohl aber bie Bedingungen ablehnen, von benen ber fogialbemofratifche Untrag die Herabsetzung ber Dienstzeit

In Seemot

abhängig macht.

Baris, 15. Dez. Die Funtftation Marfeille hat pon bem italienischen Dampfer "Eigicia", ber fich 42 Grab 52 Minuten nördlicher Breite und 10 Grad 46 Minuten westlicher Lange befindet, ein Rotfignal aufgefangen.

Borgehen ber nationalen Regierung Chinas gegen die Rommuniften

Schanghai, 15. Des. Gin Defret ber nationalen Regierung ordnet an, daß dem sowjetruffischen Konful auf dem Gebiet der nationalen Regierung die Anerfennung ents jogen wird, und bag bie Sowjethanbelobelegationen aufgehoben werben. Der Minifter für Meugeres murbe angewiesen, diesen Auftrag forgfältig durchführen gu laffen.

Ranflaß des † Karl Fischer, Frieur in Ludwigsburg. Karl Pächter, Landesproduktenhändler in Tetinang.

Chr. Krauss

Hemden Leibchen Hosen

emplichlt billigst Unterröcke Strümpfe Gamaschen

Handschuhe Cravatten Taschentücher

国国国

Schirme

Für die jegige Gebrauchszeit

empfehle gu billigften Preifen:

Herren-Anzüge Burfden-Anzüge Knaben - Anzüge Gummi-Mäntel Winter-Mäntel Arbeits-Mäntel Todenjoppen Windjacken Sporthofen Arbeitsholen Blane Anjüge Heberzieher und Anjughoffe

Mitenfteig

ging am Mittwoch Abend auf ber Talftrofe von Cbhaufen bis gur Bementbrude | fi

ein woll. Bierdeteppich mit Ramensaufichrift. Der Finder wirb gebeten, Rach. richt zu geben

Sans Pfeifle, Sochborf

PrächtigesHaar

erzeugt Dr. Buffeb's Bir. enwasser Löwen-Drogerie Herrien Altensteig

Schrifl. Heimarbeit

Bitatts Berlag 926 Miluchen

Mitenfteig

Ein icones

flaffiger Rugtah vertauft

Abam Theurer

Bur bie Schriftleitung verantwortfich: Qubmig Lauf 医阿尼西氏 医阿巴西巴西巴西巴西巴西巴西巴 Gasthof zum Löwen

Saalbau-Eröffnungsfeier

am Sonntag, 18. Dezember 1927 von nachmittags 3 bis 7 und 8 bis 12 Uhr

unter Mitwirkung der gesamten Stadtkapelle Dagold

(Leitung städt. Musikmeister Cortschewski) wozu böllichst einladet

Familie Kurlenbaur.

国国国国国国国国国国国国国国国国国国国**国**国



wünscht sich schon lange eine solche Uhr. Diesen Wunsch sollten Sie erfüllen, denn eine Stand-Uhr schmückt 3br Beim, Binter geschiftenen Glas-Scheiben schwingt sanit und berubigend das lange Pendel. Der angenehme, melodische Gong-schlag erhöht die Behaglichkeit! 3hr zuverlässiger Gang fördert Ordnung und Pünktlichkeit im Sause.

gibt es in allen Farben, auch eine ungebeizte kann ich Ihnen besorgen. Besichtigen Sie meine Standubren und boren Sie die wundervollen Gongarten. Ein Besuch ist unverbindlich.

Louis Schaible, Uhrmacher, Altensteig

LANDKREIS 8

Kreisarchiv Calw

Das nütichste und

praktischte Weihnachtsgeschenk sind



Kamelhaarartikel für Herren, Damen und Kinder Filzschnallenstiefel mit und ohne Besatz Filzschnallenstiefel mit echt Lammfutter Lederschnallenstiefel, warm gefüttert Hausschuhe aller Sorten Holzschuhe und Stiefel mit und ohne Filzfutter

Sportartikel, Turnschuhe, Touristen-Stiefel, Gamaschen

目

Auf melne Schuhwaren eigener Fabrikation mache ich ganz besonders aulmerksam. Auswahlsendungen und Umtausch gerne gestattet.

Trop Preisstelgerung bin ich infolge frühzeitiger, größerer Einkäufe in Schuhen und Leder noch in der Lage, meine werte Kundschaft billigst zu bedienen.

Seeger, Schuhgeschäft

Tel. 63

Altensteig

Tel. 63



Shüken Berein

Der Schützenverein Garrweiler halt am Sonntag, den 18. Dezember 1927 seine

verbunden mit theatral. Hufführungen und Gabenverlosung im Gasthaus zum birsch ab, zu der Jedermann berzlich eingeladen ist. Beginn 7 Ubr.

Der Husschuß.



fortgesett.



Arbeiter-Gefangverein "Gängerluft"

am Sonntag, ben 18. Degember 7 Uhr abends im Saale bes "Grunen Baum"

Lieder (Chor und Quartett) Theater, Gabenverlofung

Eintritt für Richtmitglieber 50 Big. Saal Deffnung halb 7 Uhr



Schützen-Berein Ugenbach

Bu ber am Sonntag, ben 18. Degember im Gafthaus jum "Lamm" ftattfinbenben

verbunden mit theatralifchen Aufführungen und Gabenverlofung ber Ausschuß. Inbet ein

Beginn 1/27 Uhr



Radiahrer= Spielberg.

Der Berein halt am Sonntag, 18. bs. Dis. im Gafthaus jum "Lowen" feine

mufikalischen und theatralischen Aufführungen ab. Saaldijaung 6 Uhr

Der Ausschuß.

Sochborf, ben 16. Dezember 1927.

Todes-Unzeige.



Schmerzerfüllt geben wir bie traurige Rach-richt, bag unfer lieber Sohn, Bruber, Schwager und Ontel

am Mittwoch im Ludwigspital in Stuttgart im Alter von 39 Jahren genorben ift.

Die trauernben Binterbliebenen: bie Mutter Con Gang, Bitme bie Geschwifter Anbreas Sanf mit Frau Marie Gauß geb. Geeger Enn Geeger geb. Baug

mit Gatten Friedrich Seeger, Barrmeiler Briedrich Gauß gurgeit in Frland.

Beerbigung in Sochborf Samstag nachmittag 1 llhr.

Egenhaufen, 15. Deg. 1927

Dankjagung



Für alle uns erwiesene Liebe und Teilnahme beim Beimgang unferer lieben Schwefter

fagen wir berglichen Dant

bie trauernben Geschwifter.

Für den Gabentisch

Kaffee-Service Speise-Wein-TikörTortenplatten Brot-Teller Schiffelfähre. Gläfer, Taffen um.

Jak. Hanselmann, Simmersfeld

Der findet am Mittwoch, ben 21. Dezember ftatt

für bie Dienstagnummer bit-ten wir uns möglichft früh.

Schwarzwälder Tageszeitung "Aus den Tannen"

Harit wal ift in talefor



Männer-Gefangverein Ueberberg

Bu ber am Sonntag, ben 18. Deg. 1927 Abends 7 Uhr im Gafthof jum "Dirich" in Befelbronn ftattfinbenben

verbunden mit Theater, G fangevortragen und Babenverlofung labet höflichft ein

Der Musiduft

Altenfreig und Umgebung geben wir gur Renntnis, bag mir beute im Saufe bes Beren Baul Jannafch, Bahnhofftr. ein

Zigarrene, Del- und Fettwaren - Geschäft

eröffnet haben. Bir führen famtl. Bafchmittel, Tafel-u. Bobenol, Bobenwichse u. -Beige, Leberjett, Rergen Toilettenfelfen, Margarine, Bigarren und Bigaretten in großer Musmahl u. etften Qualitaten. Um gutigen Bufpruch

Hermann Wagner und H. Dürr

Altenfteig, den 16. Dezember 1927

LANDKREIS CALW

Kreisarchiv Calw